

# [KNALL+ALL]

ERÖFFNUNG DES NEUEN ATELIERTHEATERS AM 21. OKTOBER  
MIT DEM LIVE-HÖRSPIEL „DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS“ VON WOLFRAM LOTZ

FRAGEN AN DAS REGIETEAM SÖREN HORNING UND PAULA THIELECKE, KOLLEKTIV EINS

## Was kann man sich unter einem Live-Hörspiel vorstellen?

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich mit einigen wenigen vielen Menschen in einem Raum. Sie schließen die Augen, atmen tief durch und spüren die Herzchen pochen. Plötzlich ist da ein Pferd. Die Luft durchströmt seine samtigen Nüstern, die sich sanft weiten und verengen. Kollege Gaul schaut Ihnen tief in die Augen, schmatzt genüsslich und galoppiert davon. Seine Hufe durchstoßen rhythmisch den glühenden Wüstensand. Ein dumpfes klock klock klock. Die staubige Weite der sudanesischen Prärie breitet sich farbig vor Ihnen aus. Der heiße Wind weht durch Ihr Haar. Ihre durstige Nase erschnüffelt den süßen Duft gekochter Bananen, die frech in der Pfanne über dem knisternden Feuer brutzeln. Und plötzlich sitzen Sie auf dem Rücken des lustigen Pferdes. Schulter an Schulter reiten Sie mit der dreckigen Heldin – immer dem Sonnenauf- und Untergang entgegen – klock klock klock – immer im Galopp.

Doch aufgepasst: Der Raum, in dem Sie sitzen, bietet ein völlig anderes Schauspiel. Ein\*e deutsche\*r Schauspieler\*in, die\*der zwei getrocknete Kokosnusshälften aneinanderschlägt, sitzt in einem mit Schlamm gefüllten Kinderplanschbecken und pustet in sein Mikrofon. Ein Stück umweltschädliche Aluminiumfolie mimt das romantische Lagerfeuer und fürs Blubbern der Bananen wird Luft durch einen Strohhalm in den Schlamm geblasen.

Wir lüften die furchtbar geheimen Geheimnisse, die sich hinter den verschlossenen Türen der Tonstudios dieser Welt verbergen: Das Mysterium der Drei ???, Bibi Blocksberg und Co.! In unserer spektakulären Trilogie enthüllen wir, was den Großteil der Gesellschaft in den Schlaf wiegt – DAS HÖRSPIEL.

Be part, become smart!

## Was finden Sie, ist an dieser Art der Inszenierung besonders spannend? Was macht sie so besonders?

Die als Realität gehandelte Wirklichkeit entlarvt sich, während sie entsteht. Trotzdem schenken wir ihr Glauben. Oder? Okay. Wahr zu sein scheint, was wir wahrnehmen. Außerdem ist es eine ziemlich lustige Aufgabe, Geräusche für z. B. ein Petersilie fressendes Hamster-Rudel zu finden. Und wie klingt eigentlich ein Ei?

## Worin sehen Sie die Herausforderungen bei einem Live-Hörspiel?

Was, verdammt nochmal, ist die akustische Besonderheit eines Fettflecks? Denken Sie sich das mal aus! Genau! Und Denken – wie klingt eigentlich Denken?

## Was hat Sie besonders daran gereizt, „Die lächerliche Finsternis“ zu inszenieren?

„Die lächerliche Finsternis“ ist zwar als Hörspiel benannt, seine Form widersetzt sich aber diesem Genre und reflektiert das innerhalb des Textes. Das ist toll.

Außerdem leiden die penisbestückten Protagonisten an einer ernsthaften Krankheit – wir nennen sie: TOXISCHE MÄNNLICHKEIT. Von TOXISCHER MÄNNLICHKEIT befallen sind vor allem Personen, die in patriarchalen Strukturen geboren, aufgewachsen und mit gewissen Privilegien ausgestattet sind. Seit Jahrtausenden legen sie ein atemberaubendes Selbstbewusstsein an den Tag, welches ihnen die Möglichkeit gibt, sich guten Gewissens immer wieder als Held und Hauptperson in den Mittelpunkt der kulturellen Überlieferungen zu stellen. Ob diese Überlieferungen nun Hollywood, Antike oder Deutsche Klassik heißen. Ob das nun „Apocalypse Now“, die „Ilias“ oder „Dr. Faustus“ ist; Mensch findet ihn überall: DEN WEISSEN WESTLICHEN HETEROSEXUELLEN CIS-MANN. Er ist der Urtypus des unterdrückenden Herrschers. Er kann die Geschichtsbücher schreiben und ein Maschinengewehr bedienen, er kann alles zuordnen, totreden, diskriminieren, abknallen oder vergewaltigen, was nicht wie er ist. Mit seiner Beschreibungs- und Gewalt-Masche hat er die Bühnen und Leinwände dieser Welt erobert...gekapt wäre das passendere Wort. Seine Krankheit ist tödlich!

Das Stück reflektiert dieses schmerzhafteste Problem sehr klug. Unsere Besetzung fügt dem noch eins hinzu, indem....ÜBERRASCHUNG...knister knister knall und peng...Mist. Auf einer Bananenschale ausgerutscht. Autsch. Kommt vorbei!

## In wie fern wurde Ihre Inszenierung von dem Film „Apocalypse Now“ beeinflusst?

Der Film dient uns zusätzlich als Inspiration. Das Hörspiel basiert auf der Erzählung „Herz der Finsternis“ von Joseph Conrad aus dem Jahre 1899. Francis Ford Coppola ließ sich für „Apocalypse Now“ ebenfalls von dieser Erzählung inspirieren. Im Film sowie in Lotz´ Hörspiel erleben wir überhebliche, weiße Männer, die an ihrer toxischen Männlichkeit krankend, sich und die Welt, in der sie leben, zerstören. „Apocalypse Now“ hat sich in unserer Recherche vom Film zum Motto der Arbeit erhoben: WELTUNTERGANG JETZT! Jedenfalls handeln die unsympathischen aber furchtbar coolen Figuren strikt nach dieser Doktrin.

## „Die lächerliche Finsternis“ ist ein sehr kritisches Stück, was an der aktuellen Situation auf der Welt stört Sie persönlich am meisten?

Die strukturelle Diskriminierung und Massenvernichtung von Macht besitzenden Menschen gegenüber der Masse der Menschheit, den Tieren, Pflanzen, Meeren und dem Leben selbst.